

Press release**Universität des Saarlandes****Gerhild Sieber**

04/20/2011

<http://idw-online.de/en/news419338>Cooperation agreements, Studies and teaching
Law
regional**Deutsches und französisches Recht grenzüberschreitend studieren**

Tag der Offenen Tür am Centre Juridique Franco-Allemand der Saar-Uni Freitag, 29. April 2011, von 8.00 bis 17.00 Uhr Universität des Saarlandes, Gebäude B4 1, Hörsaal 116 mit Podiumsdiskussionen ab 15.15 Uhr
Zu einem Informationstag über den Bachelor-Studiengang „Licence de droit“ lädt das Centre Juridique Franco-Allemand der Saar-Uni ein. Der integrierte Studiengang bietet die Möglichkeit, neben dem Studium der deutschen Rechtswissenschaften ein französisches Rechtsstudium zu betreiben und ohne Zeitverlust zwei Abschlüsse zu erwerben. Auch grenzüberschreitende Master-Studiengänge im deutschen und französischen Recht werden beim Tag der Offenen Tür vorgestellt.

Auf dem Infotag können sich Schüler und Abiturienten ausführlich über den deutsch-französischen Rechtswissenschafts-Studiengang und seine beruflichen Perspektiven informieren. Von 8.00 bis 12.00 Uhr haben sie Gelegenheit, an Vorlesungen im französischen Recht teilzunehmen. Außerdem können sie ein Tutorium im deutschen Staatsrecht besuchen. Am Nachmittag eröffnet Philippe Cerf, der Generalkonsul Frankreichs im Saarland, eine Podiumsdiskussion über die verschiedenen juristischen Berufe und diplomatische Karrieren. Dabei sollen unter anderem der Beruf des Rechtsanwalts und des Richters, aber auch Berufe wie Journalist oder Rechts- und Sprachsachverständiger am Gerichtshof angesprochen werden.

Beim Doppelstudium der deutschen und französischen Rechtswissenschaft finden die beiden ersten Studienjahre des französischen Rechts in Saarbrücken statt, während das dritte Jahr in Partnerschaft mit der Universität Metz im benachbarten Saargemünd unterrichtet wird. Nach dem dritten Studienjahr erwerben Studenten die „Licence de droit“. Auf diese Weise müssen sie das deutsche Rechtsstudium an der Universität des Saarlandes nicht unterbrechen. Der Unterricht der beiden Rechtsgebiete erfolgt ausschließlich durch Dozenten des jeweiligen Landes in der Landessprache.

Neben dem Licence-Programm mit der Universität Paul Verlaine in Metz werden weitere bi- und trinationale Studienmöglichkeiten in den Rechtswissenschaften vorgestellt: unter anderem ein integrierter Master-Studiengang der Universität Paris II gemeinsam mit Saarbrücken, Berlin und München und das trinationale Master-Programm Saarbrücken-Lille-Warwick zum Euro-Juristen. Dabei haben die Besucher des Info-Tags auch Gelegenheit, mit den Vertretern der französischen Partner-Universitäten zu sprechen.

Das Centre Juridique Franco-Allemand der Saar-Uni ist eine europaweit einzigartige Kooperationseinrichtung. Es ist das einzige rechtswissenschaftliche Institut Deutschlands, das unter französischer Leitung steht. Im vergangenen Jahr feierte es sein 55-jähriges Bestehen.

Link zum Programm am Tag der Offenen Tür: <http://www.cjfa.de/files/JPO.pdf>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Centre Juridique Franco-Allemand
Dr. Florence N'Diaye, Béatrice Bylda
Tel. +49 681 302-2121

E-Mail: f.ndiaye@mx.uni-saarland.de
Internet: www.cjfa.de

Hinweis für Hörfunk-Journalisten: Sie können Telefoninterviews in Studioqualität mit Wissenschaftlern der Universität des Saarlandes führen, über Rundfunk-ISDN-Codec. Interviewwünsche bitte an die Pressestelle (0681/302-3610) richten.

